

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.ch

HEUTE
GROSSAUFLAGE

Wir sind ganz in Ihrer Nähe!
Geschäftsstelle Oberriet
Roger.Baumgartner@alpharheintalbank.ch
071 747 96 51



Erstmals Grün-Schwarz

In Baden-Württemberg gibt es jetzt die erste grün-schwarze Regierungskoalition. ▶ **AUSLAND 22**

Immer noch verschwunden

Scotland Yard will die jahrelange Suche nach Madeleine McCann einstellen. ▶ **SCHAUPLATZ 36**

PLAY HOUSE **SPRACHKURSE**
Neuer Englisch Anfängerkurs
Start: Dienstag, 24. Mai 16
Schulen in Buchs, Sargans & Chur
The PH Training Centre GmbH - Tel: 081 756 57 38
www.englishschool.ch

REGION

BUCHS
Dem Tod das Schönste abgewonnen ▶ **3**

GRABS
Die SP feierte den Traditionstag 1. Mai ▶ **5**

GRABSERBERG
Viele Eggenberger vereinten sich ▶ **7**

BUCHS
Schweizer-Meister-Titel: Spannende Spiele ▶ **34**

Terrorgefahr weiterhin erhöht

BERN. Der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) hat rund 400 potenzielle Jihadisten auf dem Radar. Der jihadistisch motivierte Terrorismus stelle weiterhin eine grosse Bedrohung dar, sagte NDB-Chef Markus Seiler gestern Montag. Die Anschläge von Paris und Brüssel hätten diese Beurteilung bestätigt.

Die Bedrohung sei auch hier in der Schweiz erhöht: Radikalisierte gewaltbereite Personen könnten zur Tat schreiten, sagte Seiler. (sda) ▶ **THEMA 21**



Verwaltungsratspräsident Walter Schöb und Schreinerleiter Stefan Lenherr freuen sich über die modernst ausgerüstete neue Grossschreinerei. Bild: Thomas Schwizer

Wie Phönix aus der Asche

Innert kurzer Zeit hat die Schöb AG am Hauptsitz in Gams eine neue Grossschreinerei realisiert. Nach einem Brandfall am alten Standort hat das Unternehmen mutig in die Zukunft investiert.

THOMAS SCHWIZER

GAMS. Wer wie ein Phönix aus der Asche steigt, wie es ein orientalisches Sprichwort sagt, beziehungsweise sich aus der Asche erhebt, erstet nach heutigem Verständnis nach einem vollkommenen Zusammenbruch unversehrt und mit voller Kraft zu neuem Leben. Dieser Vergleich passt zur Schreinerei der Schöb AG in Gams.

Ein Schwelbrand verursachte am bisherigen Standort der Schreinerei in der Bsetzi einen Totalschaden an Immobilien, Maschinen, Fahrzeugen und angefangenen Arbeiten. Die gesamte Schadenssumme betrug rund 3 Millionen Franken.

Dank des Entgegenkommens von anderen Schreinereien konnte das Gamsener Unternehmen danach einen grossen Teil der Schreinerarbeiten mit ihren

eigenen Mitarbeitern vorübergehend in deren Räumlichkeiten ausführen, wie Verwaltungsratspräsident Walter Schöb dankbar schildert. Doch das konnte keine dauerhafte Lösung sein. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Schöb AG beschlossen deshalb, am Hauptstandort des Unternehmens an der Haagerstrasse möglichst rasch eine neue, modernst eingerichtete Schreinerei zu realisieren.

Nach längeren Bodenverhandlungen mit der Ortsgemeinde und einem zügigen Baubewilligungsverfahren erfolgte im Oktober 2015 der Spatenstich, und vor kurzer Zeit konnte bereits der Betrieb in der neuen Halle starten. Sie bietet sowohl dank des grosszügigen Raumangebots als auch des modernsten Maschinenparks ideale Voraussetzungen für ein effizientes Arbeiten. ▶ **DIE DRITTE**

St. Gallen will Mediziner ausbilden

ST. GALLEN. Der Kanton St. Gallen will künftig ein eigenes Medizinstudium anbieten. Ab 2020 sollen 40 Studierende in einem «Joint-Master-Studium» zusammen mit der Universität St. Gallen, dem Kantonsspital St. Gallen und der Universität Zürich in Humanmedizin ausgebildet werden. Damit soll aktiv dem zunehmenden Mangel an inländischen Ärztinnen und Ärzten begegnet werden. Der Anteil der Mediziner mit ausländischem Diplom ist in der Ostschweiz besonders hoch. Neun Millionen Franken sind im Aufgaben- und Finanzplan 2017 bis 2019 des Kantons St. Gallen für den Aufbau des Studiengangs bereit. «Wir werden aber wohl mit sechs Millionen auskommen», sagt der St. Galler Bildungschef Stefan Kölliker. (cz) ▶ **LOKAL 11**

Schwanenküken beleben den See

BUCHS. Seit kurzem ist der Werdenbergersee um eine Attraktion reicher. Das Schwanenpaar hat erfolgreich seine Eier ausgebrütet und zieht erneut eine Schar munterer Schwanenküken gross. Bevor der nächste Nachwuchs kommt, müssen auch diese Jungschwäne das Gebiet verlassen. (wo) ▶ **LOKAL 11**



Bild: Corinne Hanselmann
Auf dem Werdenbergersee schwimmen junge Schwäne.

Anzeige



Chinesische Fachkompetenz mit Schweizer Qualität

Gesundheitswoche
3- 13. Mai

Gratis:
- Gesundheitscheck
- Beratung
- Probebehandlung

Sinovital Zentrum für TCM
Bahnhofstrasse 34
T 081 740 00 31
www.sinovital.ch

INHALT

Ausland	22+23
Börse	26
Fernsehen & Radio	17
Focus	13+15
Lokal	3-11
Lokalsport	34+35
Ostschweiz	11
Schauplatz	36
Schweiz	19
Sport	29-33
Sudoku	18
Thema	20+21
Traueranzeigen	4
Wetter	18
Wirtschaft	25+27

Jubiläumsanlass Zwei Tage Turnsport vom Feinsten



An der 20. Mini-Meisterschaft in Sevelen bekam das Publikum grossen Turnsport geboten. Die Mädchen und Knaben schonten sich bei ihrer Jagd nach guten Noten nicht. In der Halle war immer was los - man wusste kaum, wohin man schauen soll. ▶ **LOKALSPORT 35**

Buchser Bürger heissen alle Anträge einstimmig gut

BUCHS. 230 Stimmberechtigte haben gestern Montagabend an der «Rechnungsgemeinde» der Stadt Buchs in der Mehrzweckhalle des bzb alle Anträge des Stadtrates einstimmig gutgeheissen. Ohne Diskussionen wurden Amtsbericht und Jahresrechnung 2015 der Stadt genehmigt. Sie schliesst mit einem Defizit von 2,5 Mio. Franken, gut 800000 Franken besser als budgetiert war.

Buchs verfügt per Ende 2015 noch über ein Eigenkapital von 29,9 Mio. Franken und zusätzlich über 8 Mio. Vorfinanzierungen als gebundenes Eigenkapital, stellte Stadtpräsident Daniel Gut fest. Nach Nettoinvestitionen von 27,2 Mio. in den letzten zwei Jahren weist Buchs eine Nettoverschuldung von 7,7 Mio. Franken aus, was 32,2 Prozent der einfachen Steuer entspricht.

Geschäftsbericht und Rechnung des Elektrizitäts- und Wasserwerks mit einem Unternehmensgewinn von 3,64 Mio. Franken wurden diskussionslos genehmigt. Mit der Gewinnverwendung wurde eine Ausschüttung von 1,09 Mio. Franken an die Stadt Buchs genehmigt.

Die Jahresrechnungen von vier Zweckverbänden nahm die Versammlung zu Kenntnis.

Schulpräsidentin Katrin Frick teilte mit, dass im Sommer für alle zuziehenden fremdsprachigen Kinder der Mittel- und Oberstufen zentral altersgemischte Klassen gebildet werden, die auch umliegenden Schulen offenstehen. Damit sollen sie vor allem, aber nicht nur, rasch Deutsch lernen und so schneller in die entsprechende Regelklasse integriert werden können. (ts)

